



ARABISCHE GESPRÄCHE

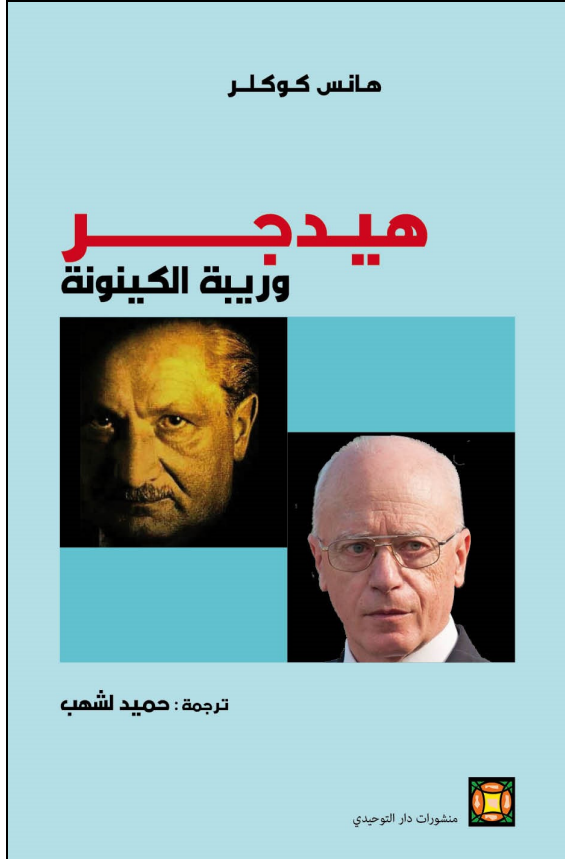
EINE DIALOGREIHE MIT DEM ÖSTERREICHISCHEN PHILOSOPHEN
HANS KÖCHLER FÜR DIE MAROKKANISCHE ZEITUNG AL-MASSA

Moderation: Dr. Hamid Lechhab



MMXXI

Publikation aus Anlass des Erscheinens von



«HEIDEGGER UND DIE ACHTUNG VOR DEM SEIN»

Dar Al-Taouhidi, Rabat, Oktober 2021



INTERNATIONAL PROGRESS ORGANIZATION

© International Progress Organization, 2021

All rights reserved

ISBN 978-3-900704-30-8

Printed in Austria

Abbildungen:

Umschlag: Oase Ghadames, Libyen, in den achtziger Jahren des 20. Jahrhunderts.

Seite 11 (Einleitung): St. Margarethen mit Pfarrkirche Sankt Margaretha, Gemeinde Buch bei Schwaz, Tirol, im Sommer 2012. Das grüne Feld im Vordergrund gehört zum Hof der Familie Köchler.

Seite 13: *Salon International de l'Édition et du Livre*, Buchpräsentation am Stand von Top Edition, Casablanca, Marokko, 15. Februar 2009.

Alle Abbildungen © International Progress Organization.

INHALT

Vorbemerkung

Über den Moderator

Einleitung

Sechzehn Interviews

Arabische Bücher von Hans Köchler

VORBEMERKUNG

Die Gespräche im Rahmen der hier publizierten deutschen Fassung der von der marokkanischen Tageszeitung *Al-Massa* initiierten Interviewreihe erfolgten auf dem Hintergrund des langjährigen Dialoges von Hans Köchler mit der arabischen Welt. Die ersten diesbezüglichen Kontakte wurden von ihm auf einer im Auftrag der *International Progress Organization* (I.P.O.) durchgeführten Weltrundreise im Frühjahr 1974 in Jordanien, dem Libanon, Ägypten und den gerade unabhängig gewordenen Vereinigten Arabischen Emiraten geknüpft. In den folgenden Jahren und Jahrzehnten weitete sich die Kooperation auf die gesamte arabische Welt aus. Köchler war im Gespräch nicht nur mit Intellektuellen, sondern auch mit den politischen Führern in der Region, und veranstaltete Konferenzen zu zentralen Fragen der arabischen Gesellschaft und Politik in ihrer Positionierung gegenüber dem Westen, so zum Beispiel über die Palästina- und Jerusalemfrage, die Bedeutung des Monotheismus im Dialog zwischen dem Christentum und dem Islam, über die Fundamente der kulturellen und politischen Verständigung zwischen Orient und Okzident, und über den Terrorismus.

Die Interviews wurden im Oktober 2021 in deutscher Sprache geführt und vom Moderator der Reihe, Dr. Hamid Lechhab, ins Arabische übersetzt. Sie sind hier in der zeitlichen Abfolge von sechzehn Tagen angeordnet.

Im Anhang ist eine Auswahl der Publikationen von Hans Köchler in arabischer Sprache angeführt, die bei Verlagen im Irak, im Libanon, in Libyen, in Marokko und in Saudi-Arabien erschienen sind.

Ramazan Ersoy
International Progress Organization

ÜBER DEN MODERATOR

Dr. Hamid Lechhab ist in Marokko geboren. Er studierte Philosophie, Psychologie und Soziologie und promovierte an der Universität Strassburg. Lechhab ist in Österreich und Liechtenstein im sozialpsychologisch-pädagogischen Bereich tätig. Er ist Übersetzer von philosophischen Werken aus dem Deutschen ins Arabische, u.a. von Erich Fromm, Hannah Arendt, Josef Seifert und Hans Köchler. Dr. Lechhab setzt sich insbesondere für den kulturellen Dialog zwischen Marokko und dem deutschsprachigen Raum ein und hat in diesem Rahmen eine Vielzahl von Aktivitäten – Gastvorträge, Symposien, Universitätskooperationen – initiiert und Kommentare in führenden arabischen Zeitungen und Zeitschriften veröffentlicht. Er beteiligte sich auch an dem von Hans Köchler 2011 an der Universität Innsbruck veranstalteten Seminar über „Islam in Österreich“.



EINLEITUNG

Der österreichische Philosoph Hans Köchler, ehemaliger Vorstand des Philosophischen Instituts der Universität Innsbruck und Präsident der International Progress Organization in Wien, ist aus vielerlei Gründen einer der prominentesten gegenwärtigen westlichen Philosophen, unter anderem wegen seiner Spezialisierung in Phänomenologie, Politik- und Rechtsphilosophie. Er gilt nicht nur als einer der ernsthaften Kenner des Denkens und der Philosophie von Martin Heidegger, sondern auch als einer der ersten, der die Tiefen dieser Philosophie sondiert und Themen aufgeworfen hat, die fast abwesend waren, insbesondere Heideggers Interesse an der Idee von Gott. Was den Philosophen Hans Köchler überhaupt vom Rest der heutigen westlichen Philosophen unterscheidet, ist sein besonderes Interesse am Dialog zwischen westlichen Kulturen und den Kulturen anderer Kontinente und Länder, insbesondere der Dritten Welt.

Dieses Interesse führte ihn dazu, dass er sich der Mechanismen der westlichen Politik bewusst wurde – mit ihrem Willen, zu herrschen, und dem Bestreben, die Reichtümer der ärmeren Länder weiter auszubeuten und ihre Politik direkt zu beeinflussen, sie sogar, wenn möglich, zu diktieren und den eigenen Standpunkt oftmals mit Gewalt durchzusetzen. Das Ergebnis davon ist Köchlers Aufbau einer Philosophie, die mit den Unterdrückten in der Welt, auf den fünf Kontinenten, solidarisch ist und für die eine tiefe kritische Analyse der westlichen Praktiken vor Ort charakteristisch ist, einschließlich der Forderung in seinen Schriften und Stellungnahmen, das Prinzip der Gerechtigkeit anzuwenden, um Frieden in dieser Welt zu erreichen.

Köchler hat mehr als 700 Bücher, Studien und Artikel zu seinem Forschungsgebiet auf verschiedenen internationalen Plattformen im Osten, Westen, Norden und Süden der Welt veröffentlicht.

Er gilt auch als einer der international renommiertesten Dozenten und erhielt Vortragseinladungen in viele Länder, sei es auf dem amerikanischen oder afrikanischen Kontinent, aber auch in Europa und Asien. Viele Publikationen von Köchler wurden in mehrere Sprachen übersetzt (Albanisch, Arabisch, Armenisch, Chinesisch, Niederländisch, Englisch, Französisch, Deutsch, Isländisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Persisch, Russisch, Serbokroatisch, Slowakisch, Spanisch, Thai, und Türkisch). Somit ist er einer der aktuellen westlichen Exponenten der Philosophie, die in der globalen Kulturarena stark präsent sind, was sich auch in vielen Presse- und Fernsehinterviews zeigt.

Hamid Lechhab

هانز كوخلر



Hans Köchler bei der Vorstellung des Buches "Die Moslems und der Westen" auf der internationalen Buchmesse in Casablanca, Marokko, 15. Februar 2009.

Schriftzug über dem Bild: Von einem irakischen Künstler gezeichnete arabische Kalligraphie des Namens des Autors.